

September 2004: Ein Jahr Deutsche Filmakademie

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

München, 26. August 2004

am 8. September 2004 jährt sich die Gründung der Deutschen Filmakademie e.V. zum ersten Mal. Es war ein arbeitsreiches und produktives Jahr, in dem die wichtigsten und renommiertesten deutschen Filmschaffenden sich selbst ein lebendiges Forum gegeben haben, und das durch engagierten Einsatz von Präsidium, Vorstand, Geschäftsführung, Mitgliedern und Mitarbeitern mit dem Monat August 2004 die magische Zahl von 500 Mitgliedern überrundet hat. Ein Blick in die Berufsgruppen: die Deutsche Filmakademie umfasst mit heutigem Datum u.a. 39 Autor/inn/en, 103 Regisseur/inn/e/n, 138 Schauspieler und Schauspielerinnen, 97 Produzent/inn/en, 29 Kameraleute, 39 Szenen- und Kostümbildner/innen, 58 Musiker/Cutter/Tonleute und wird stetig weiter wachsen. Neuestes Mitglied unter den Regisseuren ist im August derzeit Roland Emmerich.

Im Februar 2004 lud die Akademie mit „Was ich am deutschen Film hasse“ in Berlin zu ihrer ersten großen Veranstaltung für Gäste und Presse ein.

Im April 2004 begann, zunächst in München und Berlin - und seit Juni auch zusätzlich in Hamburg - die monatliche Film- und Diskussionsreihe „Begegnungen im Kino“, mit der die Filmakademie für ihre Mitglieder, Fördermitglieder, Freunde und ein interessiertes Publikum die wichtigsten Arbeiten des deutschen Filmschaffens präsentiert und damit die klassische Idee des Filmclubs neu belebt. Mitglieder der einzelnen Sektionen der Akademie stellen diese Filme in den Zusammenhang ihrer eigenen Arbeit und geben dem Publikum damit konkrete Einsichten in ihr Handwerk und ihr Selbstverständnis.

Ebenfalls sehr aktuell ist die Kooperation der Deutschen Filmakademie mit den FIRST STEPS Awards, die am 24. August 2004 in Berlin verliehen wurden. Hier geht es um Nachwuchs und Nachwuchsförderung, eins der Hauptanliegen der jungen Akademie, die erstmals im Jahr 2004 in Form von persönlichen Patenschaften den fünf FIRST STEPS Preisträgern die Möglichkeit bietet, sich für ihre Folgeproduktion ein Mitglied der Filmakademie als Mentor/Mentorin zu wählen, das sie ein Jahr lang intensiv begleiten wird.

Anlässlich ihres ersten Geburtstags möchte die Deutsche Filmakademie Ihnen mit dem beiliegenden Material zusammenfassende Informationen über die wichtigsten Aktivitäten dieses ersten Jahres überreichen und Sie einladen, die bisherigen und kommenden Themen der Akademie mit Interesse zu verfolgen und nach Kräften engagiert publizistisch zu begleiten. Der deutsche Film in seiner Vielfalt ist ein starkes Stück Kultur und ist in dem Maße lebendig, wie er gesehen, diskutiert, geliebt, gelobt, kritisiert und breitest möglich von Ihnen in den Medien - und damit im Bewusstsein der Öffentlichkeit - wahrgenommen wird.

Neben einem Überblick über die bisherigen BEGEGNUNGEN IM KINO und einer aktuellen Pressemitteilung zur Kooperation der Deutschen Filmakademie mit den

JUST PUBLICITY

FIRST STEPS Awards, möchten wir Sie besonders auf die Zusammenfassung der RICHTLINIEN DEUTSCHER FILMPREIS aufmerksam machen. Nach der erhitzten Medien-Debatte im Juni 2004 um die Zukunft des Deutschen Filmpreises möchte die vierseitige Zusammenfassung Ihnen das unter www.deutsche-filmakademie.de jederzeit einsehbare komplette Vertragswerk in seinen wichtigsten Aspekten und in einer handlichen Form nahe bringen und damit zur Versachlichung der Diskussion beitragen.

Informationen zum Vorstand, die aktuelle Mitgliederliste, die Satzung, die vollständigen Richtlinien Deutscher Filmpreis und vieles mehr finden Sie unter:
www.deutsche-filmakademie.de

JUST PUBLICITY hat die Pressebetreuung für die Deutsche Filmakademie übernommen. Für Rückfragen, Anregungen und Interviewwünsche wenden Sie sich gern jederzeit an uns.

Mit herzlichem Gruß,

Anke Zindler

Helena Lax

Anlagen:

Pressemitteilung Kooperation Deutsche Filmakademie und FIRST STEPS Award
Information Begegnungen im Kino
Information Richtlinien Deutscher Filmpreis